

Saale-Beitung.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Werden die Gepaltene Kolonialstoffe...

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Schreibleitung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Wagnispreis

Die Halle ist für die Zeit vom 1. Juli bis zum 31. August 1913...

Verantwortlicher Redakteur: Herr Dr. ...

Nr. 348.

Halle, Montag, den 28. Juli

1913.

Auch ein Jungbrunnen...

Landesversammlung der Sozialdemokraten Württembergs.

(Von unserem E. M.-Korrespondenten.)

Stuttgart, 28. Juli 1913.

Am Samstag nachmittag begann die Landesversammlung der Sozialdemokraten Württembergs...

Schwabstaben mit der Fortschrittlichen Volkspartei

verteidigt hatte, ging er in fast zweistündigen Ausführungen auf die Forderung ein...

Die Pressekommission wird von

Frau Clara Jeklin

verteidigt. Solange der Landesvorstand seine jegliche Politik verfolge...

seinem Parteigenossen Heymann auseinandersetzte. Heymann sagt im württembergischen Landtag...

„Sie fähren sich gefälligst hinaus!“

Borauß sich in der Verammlung lebhaft Futurufe erhoben. Einer der Genossen meinte auch: „Das sieht ihm gleich!“

Reichstagsfraktion ganz im opportunistischen Fahrwasser

legte. Die Tagewacht ist stolz darauf, dagegen protestiert zu haben und sie heute auch nicht mehr allein auf weiter

Persönlich wendet sich der Abg. Keil gegen die Angriffe des Genossen Cripian. Er habe diesen, wenn er ihn auch

Darauf wendet die Verhandlungen vertagt, die recht lebendig die Erinnerung an die Tage wachrufen, da in Dresden der Jungbrunnen floß.

Zu Beginn der Verhandlungen am Sonntag

nahm der Tagesredakteur Klinger Stellung zu dem Streit des Landesvorstandes und der Pressekommission über die

Schließlich wird, nachdem noch eine Anzahl Redner für und wider die taktische Haltung der Tagewacht sich ausgesprochen haben, ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen.

Eine Resolution Keil, in der die Mitgliedschaft des Landesvorstandes gebilligt wird, wird mit großer Mehrheit angenommen.

Bei der Beratung eines Antrags der die Mitgliedschaft von Parteigenossen in bürgerlichen Sport- und Gefangenenvereinen betrifft, macht der Genosse Frey, vom Landesvorstand, die recht interessante Bemerkung, die

Arbeiterturnvereine

seien eine Vorstufe für die sozialdemokratische Bewegung! Dabei haben die Genossen im württem. Landtag in vielstündiger Debatte den Beweis dafür zu erbringen gesucht...

Das Referat über die Tätigkeit der Reichstagsfraktion erstattet der Abg. Keil und verteidigt in 1 1/2 stündigen Ausführungen die Haltung der Reichstagsfraktion bei den

denen die eine, von Dr. Lindemann begründete, die Haltung der Fraktion, die andere von Wetmeyer eingetragte die Haltung der Tagewacht billigte...

Der Waffenstillstand ist abgelehnt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt in ihrer letzten Wochenchrift: Wenn auch nicht alle Ingenieurheit über die Entwicklung der Balkan Dinge geschwunden ist...

Mit anderen Worten: Die Mächte haben den ersten Willen, die Zustände auf dem Balkan nun endlich einmal zu stabilisieren. Öffentlich finden sie auch alsbald einen Weg zur Verwirklichung dieses Entschlusses...

Rumänien gegen die Türkei

auftritt. Der König von Rumänien landte an den Sultan eine Depesche, in der er ihm empfiehlt, sich in die jetzigen

Die Bemühungen Rumäniens, eine vorläufige Waffenruhe herbeizuführen, sind angesichts der Weigerung Serbiens und Griechenlands endgiltig gescheitert...

Unter allen Umständen aber hat die Intervention Rumäniens bereits die Wirkung gehabt, daß die bulgarische Hauptstadt vor einem Einmarsch der feindlichen

Armeen und allen sich daraus ergebenden unheilvollen Folgen bewahrt bleiben wird.

Das ist unter den heutigen Balkanverhältnissen schon ein erheblicher Erfolg; denn die Bulgaren haben eben erst wieder eine Niederlage erlitten. Die Pariser griechische Gesandtschaft erhielt eine vom 27. Juli 1 Uhr nachts datierte Depesche: Die griechische Armee stieg nach einem zweektägigen heftigen Kampf bei Simioli am Strumajusse die bulgarische Armee, nachdem diese sehr große Verluste erlitten hatte, in die Flucht und erbeutete drei bulgarische Geschütze sowie viel Kriegsmaterial. Die gelangte griechische Armee, deren Verluste beträchtlich sind, marschiert nach Diuma.

Aus Athen wird gemeldet: Ministerpräsident Venizelos empfing vor der Abreise nach Kutais die Mitglieder des diplomatischen Korps und erklärte, von den Vertretern Griechenlands wurden

Die Buzarester Verhandlungen möglichst erleichtert

werden. Trotz der Siege der hellenischen Armee werde die Aufteilung des Gebiets auf der Basis der Bevölkerungsverhältnisse vorgenommen werden. Venizelos will den Abschluß der griechischen Grenze bei Matri am Ägäischen Meer, nordwestlich von Gallipoli, beantragen. Es wird behauptet, sämtliche Großmächte hätten ihre Zustimmung dazu gegeben, daß Kavalla griechisch bleibe. Die italienische Regierung hat bezüglich dem Athinischen Kabinett mitteilen lassen, sie sei bereit, der Verbesserung aller griechischen Inseln an Griechenland zugustimmen, falls die Insel Stampalia in italienischen Besitz gelangt.

Die Frage, ob die Sitzungen der Friedenskonferenz in Buzarest oder Sinajoi, der Sommerferien, abgehalten werden sollen, wurde dahin entschieden, daß die Konferenz jedenfalls in Buzarest eröffnet und vorderhand ihre Sitzungen dort abhalten wird. Im weiteren Verlaufe der Konferenz wird es von einer eventuellen Verbesserung des Königs nach Sinajoi abhängen, ob die Sitzungen zum Teil dort stattfinden sollen.

Die Bevollmächtigten der Balkanstaaten.

Buzarest, 28. Juli.

Die gestern hier eingetroffene bulgarische Delegation besteht aus Tomishev, Piskov, Stankov und Radov, sowie einem Mitglied des Kassationshofes in Sofia. Zanovoff und Popovitch, die sich in Nißh befinden, werden von dort hierher kommen, wenn in Nißh nicht verhandelt werden soll.

Deutsches Reich.

Ein russischer Offizier wegen Spionage verhaftet.

In Kreuzburg in Schlesien wurde ein russischer Offizier unter dem Verdacht der Spionage verhaftet. Das „Berl. Tagebl.“ weiß über den Fall die folgenden Einzelheiten zu melden:

Eine Spionageaffäre, in die eine ganze Familie verwickelt ist, erregt in Kreuzburg großes Aufsehen. Am Donnerstagabend wurde auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft der dort bei seinem Schwiegerater zu Besuch weilende russische Stabskapitän Leonis Tselow unter dem dringenden Verdacht der Spionage verhaftet. Gleichzeitig wurden die Frau des russischen Offiziers, sein Kind, sein Schwiegerater, der hier bei den Grenzbehörden als Dolmetscher angestellter russische Untertan Günther und dessen Frau unter dem Verdacht der Beihilfe zur Spionage in Haft genommen. Die Damen wurden am Sonnabend wieder aus der Haft entlassen, da sich bisher nicht nachweisen ließ, daß sie von den ihren Männern zur Haft gelangen Strafakten Kenntnis gehabt oder diese gar unterstützt haben. Stabskapitän Tselow traf in Kreuzburg mit seiner Familie im Anfang des Monats Juni bei seinen Schwiegereltern zu Besuch ein. Er hatte, wie er erzählte, einen viermonatigen Urlaub erhalten, den er in Kreuzburg verbringen wollte. Von Anfang an wurde der russische Offizier, der täglich große Spaziergänge in die Umgebung von Kreuzburg unternahm und der wiederholt bei genauen Befragungen der in der Nähe von Kreuzburg befindlichen großen Brückenanlagen getroffen wurde, mit einem gewissen Mißtrauen beobachtet. Vor einigen Tagen sahen Wohnknechte, daß der Stabskapitän unter einer Eisenbrücke eine Zeichnung machte. Die Beamten zeigten diese Zeichnung dem Bahnhofsvorsteher mit, der sie der Polizei weitergab. Das Landratsamt und auch die Staatsanwaltschaft wurden in Kenntnis gesetzt, und am Donnerstagabend kurz vor 10 Uhr wurde Stabskapitän Tselow mit seiner Familie in der Wohnung des Schwiegeraters verhaftet. Bei der Festnahme waren der Landrat und auch ein Beamter der Staatsanwaltschaft anwesend. Es wurde gleichzeitig eine genaue Hausdurchsicht vorgenommen, bei der viel bezeichnendes Material, insbesondere Pläne, gefunden worden sein soll. Am Sonnabend wurde eine Anzahl von Zeugen und auch die Befehlsführer eingehend vernommen. Die Vernehmungen hatten das Ergebnis, daß Frau Tselow, ihr Kind und ihre Mutter aus der Haft entlassen wurden. Von der Verhaftung wurde die Reichsanwaltschaft in Leipzig sofort in Kenntnis gesetzt. Kapitän Tselow und sein Schwiegerater werden voraussichtlich schon in den nächsten Tagen nach Leipzig gebracht werden. Ob Tselow bereits Berichte oder Zeichnungen an die russische Regierung hat gelangen lassen, konnte bisher nicht festgestellt werden. Er soll jedoch einen umfangreichen Briefwechsel unterhalten haben.

Vorbereiten für den Etat 1914. Die Anmelddungen der Reforts für den Etat 1914 werden, wie wir hören, zwischen dem 1. und 10. August im Reichshausamt einlaufen. Die Bemerkungen des Reichshausamtes zu den angemeldeten Forderungen gehen bis Anfang September an die Reforts, und unmittelbar darauf beginnen die kommissarischen Verhandlungen mit den Vertretern des Reichshausamtes. In der Mitte des Monats Oktober dürfte der Etat dem Bundesrat zugehen.

Der Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes, den der Reichstag im Frühjahr dieses Jahres angenommen hat, liegt, wie die „Täg. Rundsch.“ hört, den zuständigen Ausschüssen des Bundesrats zur Beschlussfassung vor. Der Bundesrat wird nach in diesem Jahre zu dem neuerlichen Aufhebungsantrage Stellung nehmen. Wie verlautet, wird die bayerische Regierung ihren Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes im Bundesrat wiederholen.

Regelung des Luftverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich. Sonntag hat im Auswärtigen Amte in Berlin zwischen dem Staatssekretär v. Jagow und dem französischen

Botschafter Cambon ein Notenaustausch über die Regelung des Luftverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich stattgefunden.

Hof- und Personalmnachrichten.

Der Kaiser arbeitete Sonnabend morgen allein, nahm dann den Vortrag des Vertreters des Auswärtigen Amtes Grafen v. Treusler entgegen und begab sich nach Wangnaes zur Frühstunde. Mittags trafen mehrere Kriegsschiffe der Hochseeflotte ein. Nachmittags unternahm der Kaiser einen Spaziergang an Land.

Der Kronprinz nimmt in den nächsten Wochen mit der Leibjägerbrigade an den großen Kavallerieübungen im Verbände des 17. Armeekorps teil. Bei den Herbstmanövern wird er zum letztenmal das erste Besatzungsregiment als Regimentskommandeur führen, da er im Frühjahr nächsten Jahres ein neues Kommando übernehmen wird. Wie schon mehrfach gerüchtelt wurde, soll der Kronprinz Kommandeur des Königsberger Grenadierregiments werden.

Ausland.

Die Chinakämpfe.

Nach dem Ausbruch der gegenwärtigen Unruhen in China erlebte Junsinfai einen Erlaß, nach dem die chinesische Regierung alles aufbieten wird, um das Leben und Gut der in China anwesenden Ausländer zu schützen. Sollte trotzdem jemand bei der Unterdrückung der Unruhen unmittelsbaren Schaden erleiden, so ist die chinesische Regierung bereit, für den Schaden aufzukommen. Dies wurde, wie die „Nordw. Allg. Ztg.“ berichtet, den Gesandten der Mächte in Peking und durch die chinesischen Gesandten den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, zur Kenntnis gebracht.

Mit Rücksicht auf die im Lande und in den Vorstädten von Schanghai umherziehenden Aufrührer wurde in einer Veranlassung des Konsulats und der städtischen Behörden beschlossen, Matrosen zu Lande und eine Postenlinie um die Fremdenniederlassung einzurichten. Auch auf beiden Enden der Dufowbucht und an den Grenzen der Niederlassung sind Posten aufgestellt worden, die den Befehl erhalten haben, den Durchgang der Arbeiter zu hindern. In der Stadt Schanghai ist eine Besatzung von 500 Mann, die den Krieg führenden und allen aktiv am Aufbruch Beteiligten angesetzt, daß die Niederlassung frei gelassen ist. — Die Einnahme von Sueschewu durch die Nordtruppen wird amtlich bestätigt. Auf die Ergreifung des Generals Huanghing, tot oder lebend, sollen 200.000 Taels ausgesetzt sein. Die Besetzung der Wulungforts hat sich den Nordtruppen angeschlossen. Nach Meldungen aus Kiuhsing haben die Nordtruppen allgemein den Vormarsch begonnen und die Aufständischen sind in Unordnung zurückgezogen. Die Nordtruppen überschritten den Fluß und besetzten die Eisenbahnlinie, von wo aus die Junsinfais zu beschließen begannen. Schließlich erbat über tausend Ausländer, meist Frauen und Kinder, in Kuling Schiffe zu ihrem Schutze.

Nach Meldungen aus Canton wird die baldige Ankunft mehrerer japanischer Dampfer mit Waffen und Munition für die Revolution erwartet. Ein verlässlicher Bericht meldet, daß etwa 50 Japaner in die Canton-Truppen eingetreten sind.

Wie weiter aus Paris berichtet wird, wird in dort aus Peking eingegangenen Meldungen die miträufliche Geiselnahme in Süden und Norden als vollständig gesichert betrachtet.

In Schanghai hat die Bürgerpolizei 300 ausländische Soldaten entwaffnet. Marineoffiziere der verschiedenen Nationen bewachen die Fremdenquartiere.

Die Zugentgleisung in Dänemark.

Kopenhagen, 26. Juli.

Die Katastrophe ereignete sich ungefähr 5 Kilometer vor Esbjerg bei der Station Seum. Nach Ansicht der Bahnverwaltung liegt die Ursache in einer Eisenverwerfung, die durch die enorme Hitze der letzten Tage hervorgerufen worden ist. Nach den spät abends hier eingetroffenen Nachrichten sind bisher nur 2 Tote identifiziert, und zwar der sozialistische Abgeordnete Sabro und Frau Professor Pauli aus Kopenhagen. Der Zug war meist von Schwedischen und englischen Reisenden besetzt, die die Linie Kopenhagen-Esbjerg zur Fahrt nach England benutzten. In Esbjerg liegt ein Dampfer, der die Passagiere des Zuges nach Parkstone in England bringen sollte. Das Schiff hat erst gestern seine Probefahrten beendet und sollte heute nachmittag die erste Ausreise antreten. Die 16 getöteten Passagiere des verunglückten Zuges wurden nach der Station Bramminge gebracht, während die Verletzten nach Esbjerg geschafft wurden, wo ihnen die erste ärztliche Hilfe zuteil wurde. Sämtliche Wagen des Zuges sind zerteilmerzt mit Ausnahme des letzten Waggons, der auf dem Bahndamm stehen geblieben ist. Der Zug, der nur Wagen erster und zweiter Klasse führte, hatte Lundenfros um 3 1/2 Uhr verlassen und sollte um 4 Uhr 22 Minuten in Esbjerg eintreffen.

Kopenhagen, 26. Juli.

Die Eisenbahnkatastrophe auf Jütland hat auch einige Reichsdeutsche, darunter einen Berliner, zum Opfer geerdigt. Die Zahl der geborgenen Toten beträgt 17, die der Schwerverwundeten scheint glücklicherweise geringer zu sein, als bisher angenommen wurde. Im ganzen wurden 13 Schwerverletzte aus den Lehmannen des abgefahrenen Zuges hervorgezogen. Unter den Toten sind folgende Deutsche:

Artur Wellner aus Berlin, Dpernjäger Barz aus Düsseldorf (siehe Lokales), Otto Erbheiner, ein achtjähriger Knabe aus Nürnberg, Frau Erbheiner aus Nürnberg, Richard Werner aus Dresden, Martin Goestrup aus Hensborg.

Ein 16jähriger Knabe, ein Mann und 3 Frauen, deren Leichen gleichfalls geborgen wurden, konnten bisher nicht identifiziert werden. Ferner wurden der bekannte dänische Sozialdemokratische Abgeordnete Sabro und eine Frau Professor

Pauli aus Kopenhagen getötet. Unter den Schwerverletzten befinden sich: Frau Dpernjäger Barz, Frau Wellner aus Berlin, dann Frau Margarete Krause aus Berlin, deren Sohn, der leicht verwundet ist, und ihre Schwester Frieda Hoff aus Berlin, der beide Beine gebrochen wurden. Der Wohnort der gleichfalls schwerverwundeten Passagiere Edward Philipp und Charles Ree konnte noch nicht festgestellt werden.

Kopenhagen, 28. Juli.

Von den bei dem Eisenbahnunfall bei Bramminge verletzten Personen liegen im Kranenhanke in Esbjerg: Frau Hoff-Berlin (beide Beine gebrochen), Frau Krause-Berlin (rechte Verletzung), deren Sohn Arno (größere Kopfverletzung) und Hausbesitzerungen, Frau Wellner-Dresden (rechte Schenkel gebrochen), Frau Barz (beide Beine gebrochen). Die übrigen Verletzten sind Dänen und Engländer. Alle Leichen, im ganzen 15, sind jetzt relognoisiert worden. Die gestern abend gebundene unbekante etwa 41 Jahre alte Frau ist jetzt als Frau Frieda Ertheimer aus Nürnberg relognoisiert worden und der gleichfalls unbekante etwa 64jährige Knabe ist ihr Sohn Hoff.

Die Ursachen der Katastrophe.

Kopenhagen, 27. Juli.

Die Ursache der Katastrophe ist höchstwahrscheinlich auf eine Gleitsverwerfung zurückzuführen. Die Strecke, auf der der verunglückte Zug fuhr, hat überhaupt viel unter den Unbilden der Witterung zu leiden. Neben der Bahn geht der Seumfluß, der im Sommer oft Hochwasser führt. Schon im vorigen Jahre war der Bahndamm durch das Hochwasser so unterwogen worden, daß er vollständig zerstört werden mußte. Die große Hitze der letzten Tage hat in Dänemark gefahren mehrere Eisenbahnunfälle im Gefolge gehabt, die aber zum Glück ohne Verletzungen im Menschenleben geblieben sind. Die große Zahl der verunglückten Deutschen erklärt sich aus dem Umstände, daß der Zug auch die Bahnhöfe für das bekannte Nord-Süd mit sich führte, das besonders von Deutschen aufgeführt wird. In Esbjerg, wohin die Verletzten in 3 Sonderzüge geschafft wurden, erwartete eine nach laudenden zählende Menschenmenge den traurigen Transport. Man glaubt, daß unter den Trümmern des Zuges sich noch mehr Tote befinden. Im ganzen schätzt man die Zahl der Getöteten auf 30, die der Schwerverletzten auf über 40. Ein forderbarer Zufall wollte es, daß in einem Wagen, in dem sich 13 Engländer befanden, 11 von ihnen unverletzt blieben, während die beiden anderen, Philipp und Ree, schwer verwundet wurden.

Provinzial-Nachrichten.

w. Nietleben, 28. Juli. (Aus der Gemeindevorsetzung.) Die Gemeinde hat folgende Schulbeiträge zu zahlen: An Dörfen für 1912: 2550 Mk., an Lettin für 1911: 357,83 Mk., an Neudorf für 1910: 486,32 Mk., für 1911: 495,85 Mk., der Beitrag für 1912 wurde abgelehnt. — Mit dem Fortschritt wird über den Verkauf von 3 Streifen Aderland, die zum Fortbau „Hohlschlag“ gehören, verhandelt. Sie werden zur Herstellung einer geraden Künftlinie in der zu erbauenden Villenkolonie gebraucht. — Die erledigte Gemeindevorsteherstelle wird am 1. Oktober durch den Kadeweller Gemeindevorsteher befehlt.

Weißen, 28. Juli. (Zwischenlandung.) Sonnabend abend mußte infolge des Nebels der Militärpostdampfer Bella in der Nähe von Eichelsdorf b. Weißen eine Zwischenlandung vornehmen. Der Führer, ein Offizier des 42. Infanterieregiments, der auf dem Flugplatz von Lindental landen wollte, hatte die Richtung verloren. Sonntag früh 5.15 legte er seinen Flug fort.

E. Brehna, 28. Juli. (Kestgenomenen.) Am Sonnabend wurde der wohnungslose Arbeiter Otto Galow durch den Polizeigenanten Winkler in Schwärz bei Niemberg festgenommen. Galow hatte am 3. Juli bei dem Gutsbesitzer Otto Krenning aus einem Stalle ein Fahrrad gestohlen; er wurde dem Bitterfelder Amtsgericht zugeführt.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Geörg; für den örtlichen Teil, für Anzeigen, Anzeigen, Gericht: Sandel; E. W. L. G. Geörg; Bräutlein, Vermittlung: M. Martin; Fachmänner; für Ausland: A. Lette; Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Benda. Sämtlich in Halle.

— Diese Nummer umfasst 10 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Die beste einstrahlige Submarin-Produktion
ANTITRUST-WEIHER
die stärkste Zigaretten

Salem Aleikum Salem Gold
Goldmundstück
Cigarettens

Etwas für Sie!

Mental-Rebeker, Operetten-Führer, Verdener-Präsident, Fr. Hugo Weitz, Hof-Regisseur, 3. Hof-Tänzer, Tübingen-Präsident.

Trustfrei!

Sport-Nachrichten.

Das erste Rennen auf der neuen Bahn.

Salle, 29. Juli.

1. Mit neidischen Augen haben die Zuschauer von Sportfreunden in Halle die Entwicklung der Umbauarbeiten in Berlin, Magdeburg, Leipzig und Chemnitz...

Die Hitze und die Dürre, die gebracht worden waren, hatten sich gelohnt: Halle ist eine Sportstadt geworden.

h. 1. Auch sportlich hat der Tag viel Angenehmes. Mit Ausnahme des ersten Rennens, in dem sich nur 4 Pferde dem Starte stellten, gab es durchweg gute Pferde.

I. Eröffnungs-Rennen. Ehrenpreise im Werte von 1200 Mark. Von garantiertem Ehrenpreis dem Besitzer des Siegers...

II. Verkaufsfahrtrennen. Garantierte Preise 1500 Mk. Hieron 1000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten...

III. Thüringia. Garantiert Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 3000 Mk. Hieron 2000 Mk. dem ersten, 600 Mk. dem zweiten...

St. v. Sydons Illinois, 72 1/2 kg. G. Lommach 2. Herrn Jock-Jack's Kaiser, 63 1/2 kg. W. Hühner 0. Major Graf Wuthenaus II, 71 kg. Michael 0.

III. Thüringia. Garantiert Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 3000 Mk. Hieron 2000 Mk. dem ersten, 600 Mk. dem zweiten...

IV. Tribünen-Jagdrennen. Ehrenpreis dem folgenden Reiter und garantiert 1000 Mk. Hieron 700 Mk. dem ersten, 200 Mk. dem zweiten...

V. Preis der Stadt Halle. Preis 3000 Mk., gegeben von der Stadt Halle. Hieron 2000 Mk. dem ersten, 600 Mk. dem zweiten...

VI. Saale-Jagdrennen. Garantierte Preise 1500 Mk. Hieron 800 Mk. dem ersten, 400 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten...

Dr. R. Reinschagens Tabou, 74 1/2 kg. Th. Bastian 1. Herrn S. Schlosses Drama, 64 1/2 kg. W. Hühner 2.

IX. Eröffnungs-Rennen. Ehrenpreise im Werte von 1200 Mark. Von garantiertem Ehrenpreis dem Besitzer des Siegers...

X. Verkaufsfahrtrennen. Garantierte Preise 1500 Mk. Hieron 1000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten...

XI. Thüringia. Garantiert Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 3000 Mk. Hieron 2000 Mk. dem ersten, 600 Mk. dem zweiten...

XII. Saale-Jagdrennen. Garantierte Preise 1500 Mk. Hieron 800 Mk. dem ersten, 400 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten...

XIII. Verkaufsfahrtrennen. Garantierte Preise 1500 Mk. Hieron 1000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten...

Nerner: Oberst-Radmiltter, Cernus, Saaduhel, Verbrocher, Florian Gen. Medillo, Angello, Ledda, Ota, Julia, Jairo, Sauro, Orzell, Hoch, Derrschlager, Witzig, Witzig...

II. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

III. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

IV. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

V. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

VI. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

VII. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

VIII. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

IX. Rennen. I. Rott (St. Cleme), 2. Kadaba I. Nerner: Bürgermeister, Herold, Holmes, Böhm 1. Aeronaut, Gombold, Deloncourt, Eichenberg, Eichenberg, Eichenberg...

Luftschifffahrt.

Flug Basel-Bern.

Bern, 27. Juli. Gestern nachmittag um 5 Uhr setzte der Flieger Bider seinen Flug von Basel über den Jura nach Bern fort...

„3.4“ auf der Fahrt.

Das Militärflugschiff „3.4“, das heute früh 5 Uhr 15 Min. in Götzle zu einer größeren Nebungsfahrt aufgetrieben war...

Ein Unfall des Fliegers Bedrines. Nach einer Drehbewegung aus Paris wurde der Flieger Bedrines am südlichen Ende von Toulouse von einem Unfall betroffen...

Fliegerabsturz. In Auterive ist der Flieger Chamenois tödlich abgestürzt.

Standesamts-Berichte.

Heiratungen: Der Maurer Friedrich Wienede, Angererstraße 2, u. Anna Sänthel, Brauereistraße 7. Der Arbeiter Fritz Müller, 58 u. Gertrude Müller, 13.

Heiratungen: Der Elektrmonteur Otto Schüle u. Emma Klau, Metzgerstraße 34. Der Kattungsführer Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10.

Heiratungen: Der Schlossermeister Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10. Der Schlossermeister Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10.

Heiratungen: Der Schlossermeister Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10. Der Schlossermeister Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10.

Heiratungen: Der Schlossermeister Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10. Der Schlossermeister Ernst Wilton u. Anna Wöhler, Hühnerstr. 10.

Walhalla-Theater

Antang 8^{1/2} Uhr.
Heute Montag zum letzten Mal:
„Die sieben Schwaben“.
Romanisch-komische Oper in 3 Akten von Müllhacker.
Morgen Dienstag zum Benefiz des kleinen Komikers Max Alexander u. der Soubr. Grete Flukler.
Letzte Aufführung: **„Der Bettelstudent“.**

Brunnerts Bellevue

Morgen Dienstag **Grosses Extra-Konzert**
abend
angeführt von Apollo-Orchester unter Mitwirkung des Kaisers
Kornet-Quartett. Programm 10 Pfg.
Mittwoch: **Nachmittags-Konzert.**

„Paradies“

Morgen, Dienstag, den 29. Juli, abends um 8 Uhr an
Gr. Extra-Konzert
des namlichen Rohland-Orchesters,
Dir. Herr F. Rohland.
Jede Dame erhält beim Eintritt ein schönes Geschenk gratis.
Mittwoch, den 30. Juli, nachmittags von 3^{1/2} Uhr an
Künstler-Konzert.
Dir. Herr O. Kallenberg.

Raben-Insel.

Ettablissement Kurhaus.
Dienstag, den 29. Juli, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte.
Nachmittags-Konzert
ausgef. von der Musikkapelle des Regt. Art. 17.
Abend-Konzert
ausgef. von dem Trompeten-Korps des Regt. Art. 17.
Gr. Brilliant-Feuerwerk
ausgef. von dem Pyrotechniker Herrn G. S. Weißer, Größtmitt. 20 Pfg.

Bad Wittekind.

Dienstag, 29. Juli nachmittags 3^{1/2} Uhr
Kur-Konzert
vom Stadttheater-Orchester (Kapellm. Heinrich Haber).
Eintrittspreis 3 Pfg. inkl. Billets-Stauer.
Mittwoch, 30. Juli abends 8 Uhr
Sinfonie-Konzert
ausgef. vom Stadttheater-Orchester (Kapellm. Heinrich Haber).
Eintrittspreis 3 Pfg. inkl. Billets-Stauer.
Dauerfahrten gültig.

• Gästefest in Gesele a. W. D. Dole 1. - W. W. Wilhelm Nietschjun., Gelehr. 17.

Auch bei der Hitze Seefische

hochfein.
Dienstag früh 1 Kühlwagen
Goldborstl Pfund 17
Erelachs ohne Kopf Pfund 19
Kabeljau ohne Kopf Pfund 25
Kardonaden Pfund 32
Schellfisch ohne Kopf Pfund 33
Krautfisch Pfund 33
Kielzunge Pfund 66
Neue Vollheringe
3 Stück 20 Pfg.
Pa. Neue Vollheringe
Etz. 9, 10 u. 12 Pfg.
Allezeitige Matjesheringe
Etz. 15, 20, 23 u. 30 Pfg.
Nordsee
Tel. 3783 u. 1275.

Die Volkstüchlein

Selbstn. sich
1. Brauodmarz Nr. 31,
H. Wetzl (im roten Turm).
Speisen werden versendet von 11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Werden an ganzen und halben Portionen, welche an Bekleidungsgegenständen in beiden Städten verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Kunkel vormals Otto Hill, Gelehr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Borch, Leipzigerstr. 90, Nähe des Leipziger Turmes.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.
(Unter Aufsicht u. Verwaltung d. Handelskammer)
Beginn des Wintersemesters: 6. Oktober 1913.
Die Preisgeldausgabe der höheren Abteilung der Anstalt zum einjährigen freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungsgeld einjähriger Fachkursus (Dieren bis Dieren). Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaften. Prospekte und Auskunft durch den Direktor Professor Dr. W. Lorey.

Städt. Eisenmoorbad Schmiedeberg

(Bez. Halle)
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- und Nervenleiden
Prospekte durch den Magistat

Echte Jogurt-Milch,

vorzähgl. bei Magen- u. Darmtraktstörungen, täglich frisch, liefert frei Haus, Telefon 2887.
Erstes Jogurt-Institut am Platze, Bauhof 1.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich künstlich das am hiesigen Platze bestehende Kolonialwaren-Versand-Geschäft des Herrn Albert Bindseil unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma
Albert Bindseil Nachf.
Inh.: M. Georg Lindner.
Der Geschäftsbetrieb erleidet keinerlei Unterbrechung und bitte ich das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auf mich zu übertragen; ich werde dasselbe in jeder Beziehung rechtfertigen.
Die von meinem Vorgänger eingegangenen Rabatt-Verbindlichkeiten habe ich mit übernommen und werde dieselben vom 1. September ab regulieren.
Bis zu diesem Termine erfolgt die Rabatt-Vergütung in bar. Geschäftslokal und Wohnung: Königstrasse Nr. 59, Telefon Nr. 5116.
Albert Bindseil Nachf.
Inh.: M. Georg Lindner.

Apollo-Theater.

Seute und folgende Tage, abends 8.20 Uhr:
Die in allen Großstädten **beispiellosem Erfolg** mit
angeführte brillante Novität:
„Die 3 Schwestern Randolf“.
Schauspiel in 5 Akten v. G. Courtès-Mahler u. G. Ritterfeld.
In Szene gesetzt von Direktor Albert Hübener.

Chemie-Schule für Damen

Auswahlschüler Frauenberuf.
Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29

Irrigatoren,

Irrigatorschläuche,
Irrigatorkanülen,
Olyspomp., mod. Irrigatorspritzen,
Damenbedienungs-
Halle a. S.,
F. Hellwig, Barfußstr. 10,
Pomratz 2620.
Gegr. 1831.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich künstlich das am hiesigen Platze bestehende Kolonialwaren-Versand-Geschäft des Herrn Albert Bindseil unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma
Albert Bindseil Nachf.
Inh.: M. Georg Lindner.
Der Geschäftsbetrieb erleidet keinerlei Unterbrechung und bitte ich das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auf mich zu übertragen; ich werde dasselbe in jeder Beziehung rechtfertigen.
Die von meinem Vorgänger eingegangenen Rabatt-Verbindlichkeiten habe ich mit übernommen und werde dieselben vom 1. September ab regulieren.
Bis zu diesem Termine erfolgt die Rabatt-Vergütung in bar. Geschäftslokal und Wohnung: Königstrasse Nr. 59, Telefon Nr. 5116.
Albert Bindseil Nachf.
Inh.: M. Georg Lindner.

Zoo.

Dienstag, den 29. Juli, nachm. 3 Uhr
Kinderfest,
Kapelle-Theater, Tombola, Aufführungen v. Gas-Puppenspielen, Bonny-Ratten etc.
Nachmittags-Konzert v. d. Döllischen Kapelle (Kapellmeister Kallenberg).
Für kurze Zeit
Ausstellung einer dermo-plastischen Gruppe aus dem Naturm. Institut von W. H. Götlicher, hier
Menschen-Affen,
1 Niesen-Orang-Utan, altes Männchen, geschätzt 2 m hoch, rechte Badenwulst und mächtiger Bartwuchs;
1 jüngerer Orang-Utan, 1 Schimpanse, außerdem Geistes vom Orang-Utan, Gorilla, Schimpanse und Menschen.
Die Ausstellung ist ohne Zahlung von Sonder-Eintritts u. Besichtigungen.

Vaben Sie schon 16 A. E. Woll (Wand 340) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Lehrerin Klara Fuchs. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.
Ausbefferin sucht noch Beschäftigung Laurentiusstr. 7 L. L.

Kindergarten Taubenstr. 20.

Lehrerin Klara Fuchs. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.
Ausbefferin sucht noch Beschäftigung Laurentiusstr. 7 L. L.

Daimler

Automobilwerke

m. b. H. Zwisskau-Cachsen

„Effizien und Verkaufsstellen in“:
Anstadt, Berlin, Braunschw., Chemnitz, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Kiel, Leipzig, Magdeburg, München, Bonn, Köln, Bielefeld, Halberstadt (Südstr.), Hildesheim, St. Petersburg, Rio de Janeiro, Wien.
Beiler: August Horch
Verkaufsstelle: Hallesches Automobil-Zentrale G. m. b. H., Halle a. S., Grünstrasse 31.

Flügel :: Pianinos

Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich, Irmler, Forster-Löbau.
Kauf. — B. Döll — Meite.
Gr. Ulrichstr. 33/34. — Tel. 635.

Grubenwagen-Räder.

Großes Werk sucht einen bei den Bergwerken gut eingeführten Herrn für den Verkauf
von Grubenwagenrädern und Radkäben. Bewerber muß über einige technische Kenntnisse und gute Allgemeinbildung verfügen. Früher aufreisen und an intensives Arbeiten gewöhnt sein. Offerten mit genauer Angabe der persönlichen Verhältnisse, Einverständnisse Gehaltsansprüchen usw. erbeten unter J. E. 8752 an Rudolf Mohr, Berlin S. 23.
Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Gehalts- und Grundbesitz-Berufe, sowie Beschäftigung von Teilhabern, Gründungen von G. m. b. H. und A. G. Finanzierungen aller Art im In- und Auslande. Näheres unter „Avar“ 100 Berlin C. 25.

Dem geehrten Publikum hierdurch zur gef. Mitteilung, daß aus Anlaß des morgigen, Dienstag, hier stattfindenden Sängertages Mitteldeutscher Fleischer-Immuns-Gesangsvereine
eine Anzahl Fleischergeschäfte ihre Täden schon um 7 Uhr abends schließen werden.
Paul Schlack, Obermeister.

Pulverisierter Cönnernscher Cement Kalk

U. Roth's cement-fabrik CÖNNERN (Sachsenstr.)
Wohlfühles Ersatzmaterial für Portland-Zement
diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Verarbeiten, ferner auch zum Gips u. Limbeck u. Ziegeln. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandverbrauch.
Feinheits- u. Mächtige Tagespreise. Gefl. Anfragen direkt erbeten. Versuch 13.

Pulze mit Henkel's Bleich-Soda.

Reit- u. Wagenpferd, Jagdwagen u. Singen. Schare wenig gebraucht, zu versch. Schloß Geatz, bei Götzen (Anh.).
Ein angeführter
Bulle,
siehe 2 Jahre alt, schöne Figur. (Simmentaler Lichtmammung) steht zu verkaufen
Wendisch d. Wernitzburg Nr. 19.